

# ***IM JAHRESKREIS***

Haikus von

Roswitha Springschitz

Bilder von

Professor Willibald Zahrl

© 2018 Roswitha Springschitz, Professor Willibald Zahrl

Autorin: Roswitha Springschitz

Illustrator: Professor Willibald Zahrl

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors: Buchschmiede von  
Dataform Media GmbH, Wien

[www.buchschmiede.com](http://www.buchschmiede.com)

ISBN: 978-3-99070-825-5 (Paperback)

ISBN: 978-3-99070-826-2 (Hardcover)

ISBN: 978-3-99070-827-9 (e-Book)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages, des Autors und des Illustrators unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

# Vorwort

Seit Längerem hatte ich die Absicht, Haikus, japanische Kurzgedichte, kombiniert mit Bildern zu veröffentlichen und konnte mir dafür keine geeigneteren Bilder als jene von Professor Willibald Zahrl vorstellen. Nachdem ich vor einigen Wochen Professor Zahrl meine Texte übergeben hatte, stellte er innerhalb kurzer Zeit die passenden Bilder zusammen: Unser zweites gemeinsames Buchprojekt (nach „Der erste Flug“, einer Geschichte für Kinder und Erwachsene) wurde so, ebenso wie das erste, in einer wunderbaren Selbstverständlichkeit realisiert.

Mit der faszinierenden Gedichtform der Haikus (bestehend aus 17 Silben in drei Versen, mit 5, 7 und 5 Silben – dem Maß eines Atemzuges, wie es heißt – mit einem Bezug zu einer Jahreszeit) beschäftige ich mich seit vielen Jahren; die für dieses Büchlein ausgewählten entstanden im niederösterreichischen Waldviertel, dessen herbe Schönheit ich als „Zuag’raste“ (= dorthin Übersiedelte) liebe und schätze. Somit sind diese Gedichte eine kleine Hommage an die Natur und auch die Menschen des Waldviertels (genauer: des Waldviertler Hochlands von Groß Gerungs).

Roswitha Springschitz, Juni 2018



# FRÜHLING



Himmelschlüssel und  
ein letztes Fleckchen Schnee. Noch  
sind die Bäume kahl

Am Feldrand sitzend,  
auf dürrem, trockenem Gras.  
Frisches Grün vor mir

Silbern glitzernder  
Wasserstreifen. Die Weiden  
noch kahl. Ende März

Sie schreiten über's  
gepflügte Feld, Bauer und  
Bäuerin, säend

Osterhasen aus

Stroh. Biskuitlämmer, Speck, Schnaps

am Palmsamstagsmarkt



Weiß, gelb, violett

blühen Krokusse, Bienen

als Nahrung dienend

# Frühling im Waldviertel

*Später als in den meisten niederösterreichischen Gegenden kommt zaghaft der Frühling ins Waldviertel. Das zarte Grün ist noch spärlich und nur durch am Horizont anrückende Regenschauer wird es grüner und frischer werden. Der Fels in der Bildmitte hat schon sehr viele Frühlingserwachen ins Land ziehen gesehen. Auch der Stein profitiert vom Regen. Sein Moos und Gras überdecken seine nackten und kahlen Stellen.*

*W. Zahrl*





